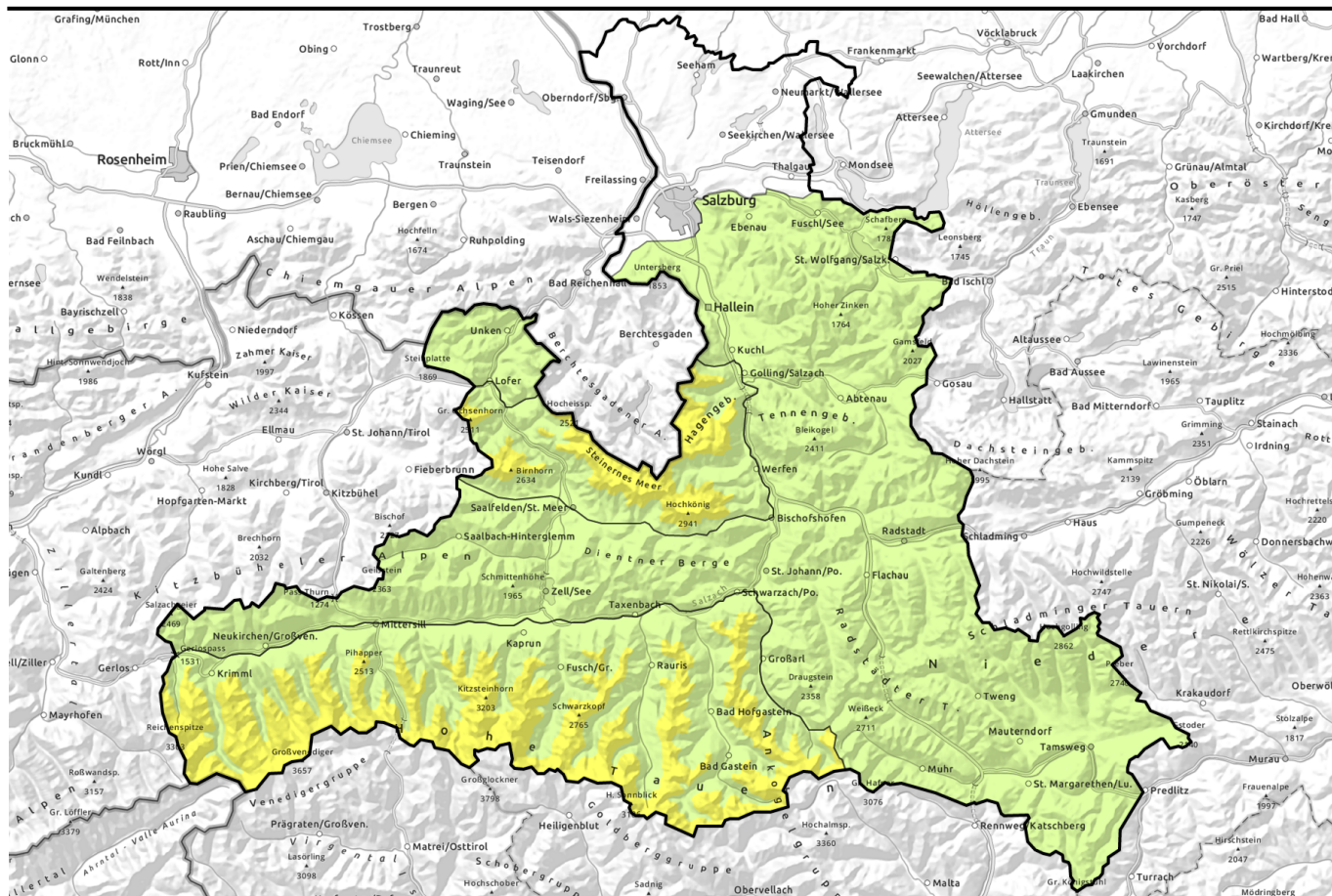


# Lawinenbericht für Sonntag, 19.03.2023



## In Hochlagen Altschneeproblem, vereinzelt kleine Nassschneerutsche

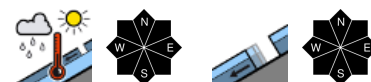


2200 m

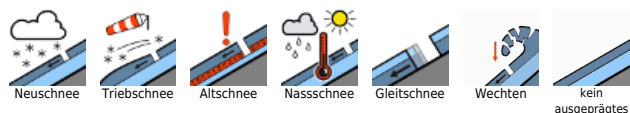
Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock



Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Nockberge, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Tennengebirge, Gosaukamm



### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



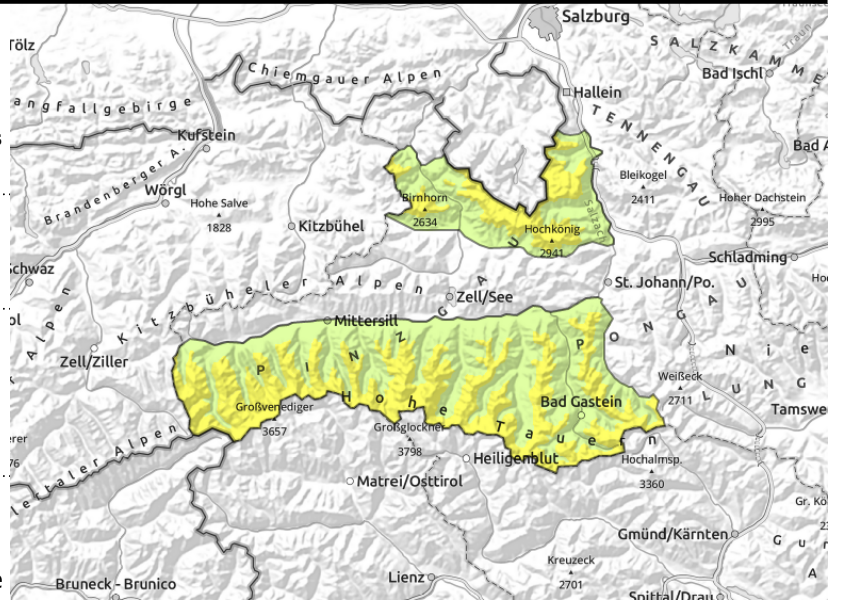
1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

### Exposition



# Lawinenbericht für Sonntag, 19.03.2023

Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Gölstock



Vorsicht an sehr steilen Hängen, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee.



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen.

## Einzelne Gefahrenstellen im Altschnee, leichter tageszeitlicher Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2200m MÄSSIG, darunter GERING. Einzelne Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen finden sich an sehr steilen (>35°) West-, Nord- Osthängen oberhalb etwa 2200m. Dort können Lawinen vereinzelt mit geringer Zusatzbelastung im schwachen Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen. Vorsicht vor allem in windgeschützten Lagen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Mit diffuser Strahlung und am Nachmittag lokal etwas Regen steigt die Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf leicht an. Dies unterhalb etwa 2400m. Dort sind an extrem steilen (>40°) Hängen einzelne kleine spontane nasse Lockerschneelawinen möglich. Zudem sind aus steilen Wiesenhängen oder glatten Felswänden vereinzelt spontane Gleitschneelawinen möglich.

### Schneedeckenaufbau

In der zumindest zeitweise klaren Nacht bildet sich ein meist nur dünner oberflächlicher Schmelzharschdeckel. Dieser weicht im Tagesverlauf auf. Die Schneedecke ist an steilen Sonnenhängen oft bereits bis zum Boden hin durchfeuchtet. Mit diffuser Strahlung und ab dem Nachmittag etwas Regen wird die Schneedecke am Sonntag unterhalb etwa 2400m, geschwächt, sie verliert an Festigkeit. Zudem begünstigt freies Wasser auf steilem, glatten Untergrund die Gleitaktivität. Nur an hochalpinen Schattenhängen ist die Schneeoberfläche noch trocken. Dort ist die Verbindung von Neu- und Tribschnee zu darunterliegenden Schichten noch nicht überall ausreichend.

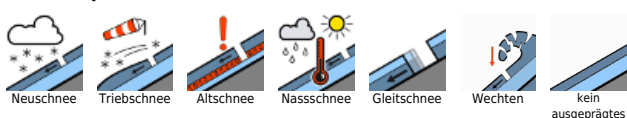
### Wetter

Am Sonntag zeigt sich vorerst noch zum Teil die Sonne. Tagsüber verdichten sich jedoch die Wolken, höhere Gipfel geraten zeitweise in Nebel. Am Nachmittag ist mit zeitweiligen Schauern zu rechnen, wobei die Schneefallgrenze bei rund 1800m liegt. Der West- bis Nordwestwind frischt tagsüber mäßig auf. In 2000m liegt die Temperatur zwischen 2 und 4 Grad, in 3000m um -4 Grad.

### Tendenz

Weitere Abkühlung und etwas Schneefall oberhalb etwa 1800m. Keine wesentliche Änderung der

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition



Lawinengefahr.

**Lawinenprobleme**



**Gefahrenstufen**

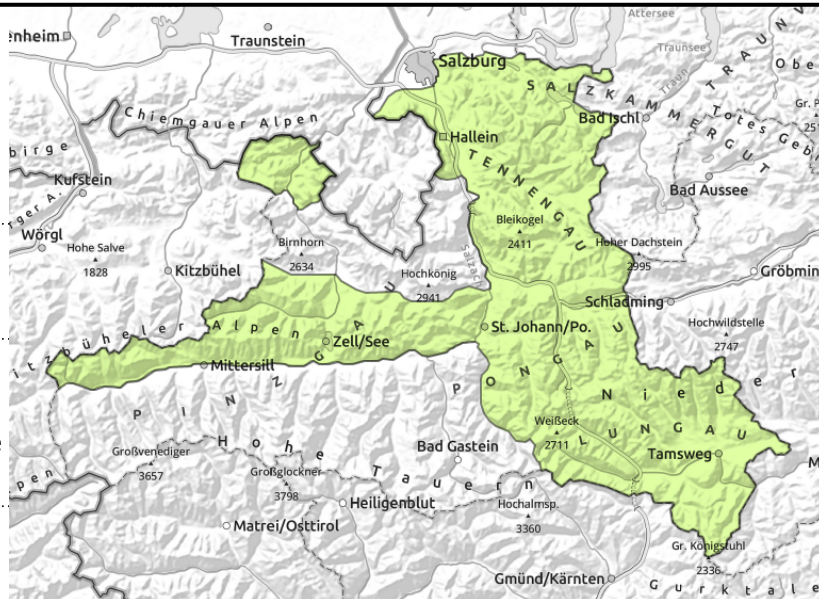


**Exposition**



# Lawinenbericht für Sonntag, 19.03.2023

**Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Nockberge, Niedere Tauern Süd, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Ankogelgruppe, Muhr, Tennengebirge, Gosaukamm**



Je wärmer und fauler die Schneedecke wird, desto wahrscheinlicher werden nasse Lockerschneelawinen.



Bereiche unterhalb von Gletschneerissen meiden

## Leichter Anstieg der Gefahr von Nassschneelawinen

Die Lawinengefahr ist GERING. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen sind kaum mehr anzutreffen.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung steigt die Gefahr von Nassschneelawinen unterhalb etwa 2400m etwas an. An extrem steilen (>40°) Hängen sind einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen möglich. Zudem sind aus steilen Wiesenhängen oder glatten Felswänden einzelne spontane kleine Gletschneelawinen möglich.

## Schneedeckenaufbau

In der zumindest zeitweise klaren Nacht bildet sich ein meist nur dünner oberflächlicher Schmelzharschdeckel. Dieser weicht im Tagesverlauf auf. Die Schneedecke ist an steilen Sonnenhängen oft bereits bis zum Boden hin durchfeuchtet. Mit diffuser Strahlung und ab dem Nachmittag etwas Regen wird die Schneedecke am Sonntag geschwächt, sie verliert an Festigkeit. Zudem begünstigt freies Wasser auf steilem, glatten Untergrund die Gleitaktivität. Nur an hochalpinen Schattenhängen ist die Schneeoberfläche noch trocken.

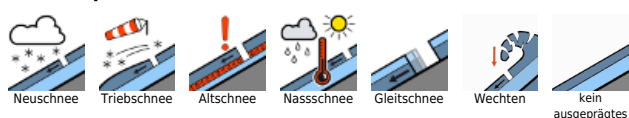
## Wetter

Am Sonntag zeigt sich vorerst noch zum Teil die Sonne. Tagsüber verdichten sich jedoch die Wolken, höhere Gipfel geraten zeitweise in Nebel. Am Nachmittag ist mit zeitweiligen Schauern zu rechnen, wobei die Schneefallgrenze bei rund 1800m liegt. Der West- bis Nordwestwind frischt tagsüber mäßig auf. In 2000m liegt die Temperatur zwischen 2 und 4 Grad, in 3000m um -4 Grad.

## Tendenz

Weitere Abkühlung und etwas Schneefall oberhalb etwa 1800m. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition

